

2255/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Finanzierung von Bahninvestitionen nach dem Schieneninfrastruktur-
finanzierungsgesetz

Im Rahmen des Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetzes stehen in den nächsten fünf Jahren insgesamt 60 Milliarden Schilling für den Bahnausbau zur Verfügung. Wie zu vernehmen ist, bestehen hinsichtlich der Prioritätenreihung von Investitionsvorhaben immer wieder erhebliche Abstimmungsschwierigkeiten zwischen ÖBB, HL AG und BEG. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

ANFRAGE:

1. Nach welchem Modus werden derzeit die Gelder für Infrastrukturinvestitionen gemäß Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz vergeben?
2. Gibt es derzeit eine Prioritätenreihung für Bahninfrastrukturprojekte? Wenn ja, nach welchen Kriterien erfolgte diese Prioritätenreihung?
3. Wie lautet diese Prioritätenreihung? Welche Infrastrukturprojekte sollen in welcher Reihenfolge und mit welchem Finanzaufwand verwirklicht werden? Bitte geben Sie für jede Infrastrukturmaßnahme das geplante Vorhaben, den konkreten Finanzierungsbedarf, den Baubeginn und den geplanten Fertigstellungszeitpunkt an.
4. Welche konkreten Investitionsvorhaben sind im Bereich des rollenden Materials (Personen- und Güterverkehr) geplant und sollen sie (zum Teil) ebenfalls durch das Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz finanziert werden?
5. Welche konkreten Beschlüsse im Hinblick auf die Mittelverwendung aus dem Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz liegen bislang vor?
6. Welche Mittel wurden bereits für welche Projekte vergeben? Bitte führen sie sämtliche Projekte und die eingesetzten Mittel an.

7. Welche Investitionen sind konkret für folgende Vorhaben geplant:

- a) Logistikcenter Wien, Güterterminal Inzersdorf
- b) Ausbau und Neuordnung des Güterverkehrsknotens Linz,
- c) sonstige Bahnhofsprjekte,
- d) Brennerachse (Brennerbasistunnel, Ausbau Unterinntal)?

8. Im welchen Umfang ist geplant, die Mittel aus dem Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz durch Mittel von privaten Financiers (PPP-Modelle) zu ergänzen?